

Das MuTh | SPIELPLAN DEZEMBER 2021

Klassik, Klassik Plus, Oper & Musiktheater, Curated by, Wiener Sängerknaben,
Junges MuTh & Vermittlung für Alle

MI, 01. DEZ 2021, 19:30 UHR

LIEBER SAXOPHON ZEITGENÖSSISCH | Notation versus Improvisation

Iren Seeljo Klavier, **Gerald Preinfalk** Saxophone

Georg Vogl Klavier, E-Clavitone, **Lukas König** Drums

1. Teil: BERNHARD LANG Écriture 6 für Sopransax Solo (Uraufführung), GERALD PREINFALK IG-Series 1.0
2. Teil: Improvisationen von GERALD PREINFALK im Trio mit dem Pianisten Georg Vogl und Drummer Lukas König

Im zweiten Abend seines Zyklus im MuTh stellt Gerald Preinfalk sein Instrument das Saxophon im zeitgenössischen Kontext vor: Denn das Saxophon kann mehr, als nur im Jazzclub zu spielen oder in Maurice Ravels „Bolero“ im Orchester mitzutanzten. Dazu braucht es aber Komponisten, die bereit sind, neue Herausforderungen zu komponieren. Bernhard Lang ist einer davon – und Gerald Preinfalk freundschaftlich verbunden. Lang, der gerne mit Samples operiert, sie ins Loop schickt, oder mithilfe nach speziellen Regeln funktionierender Computerprogrammen Neues erschafft, komponierte 2017 „écriture 6' for soprano Saxophon“. Gerald Preinfalk bringt sie zur Uraufführung und ergänzt mit seiner notierten Komposition „IG-Series 1.0“ mit Irén Seeljo am Klavier.

Gerald Preinfalk, Georg Vogel und Lukas König antworten darauf im zweiten Teil mit Improvisationen, in denen sie vorkomponierte Inseln musikalisch ausloten. Notation trifft so auf Improvisation, schärft die Wahrnehmung, lässt Grenzen erkennen, Unterschiede verschwimmen und gibt den Hörern den Stoff, um sich selbst eigene (Klang)Bilder zu schaffen.

DO 02. DEZ 2021 & FR 03. DEZ 2021, 15:00 Uhr

WENN DIE WEIHNACHTSKERZEN BRENNEN | Besinnliche Verzauberung (6+)

SchülerInnen und LehrerInnen der Praxis Volksschule der Wiener Sängerknaben

Lieder, Gedichte, Sketches und viel besinnliche Weihnachtsstimmung

Es braucht schon ein kleines Wunder, um im Vorweihnachtrummel ein wenig Ruhe und Einkehr zu finden. Doch die Schülerinnen und Schüler der Volksschule der Wiener Sängerknaben wagen den Versuch, und laden gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zu einem stimmungsvollen Konzert in der Vorweihnachtszeit in das MuTh ein: „Wenn die Weihnachtskerzen brennen ... hören wir wieder die Geschichten, die von damals uns berichten ... lass das Licht doch weiterwandern von dem einen zu dem andern ... danken wir beim Licht der Kerzen, Gott dem Herrn von ganzem Herzen.“ Das verspricht eine besinnliche Verzauberung – die wir alle brauchen können!

FR 03. DEZ 2021, 19:30 Uhr

TRIBUTE TO BEETHOVEN #3 | Verkaufsschlager und „Gassenhauer“ – Matthias Bartolomey

Benjamin Schmid Violine, **Matthias Bartolomey** Violoncello, **Ariane Haering** Klavier

LUDWIG VAN BEETHOVEN: Klaviertrio in G-Dur op. 1/2, Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 4 in C-Dur op. 102/1, Klaviertrio in B-Dur op. 11, „Gassenhauer“

Nachdem die Pandemie Beethovens Jubiläumsjahr einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht hat, setzen der Geiger Benjamin Schmid, die Pianistin Ariane Haering und Cellist Matthias Bartolomey die Präsentation seiner Klaviertrios und Cellosonaten im MuTh fort: Die drei 1795 publizierten Klaviertrios op. 1 waren ein „Verkaufsschlager“, mit dem sich Ludwig van Beethoven seinen Lebensunterhalt für ein ganzes Jahr sicherte. Seine vierte Cellosonate löste dagegen bei den Zeugen der Uraufführung 1815 leichte Irritationen aus: Sie sei „beim ersten Hören ohnmächtig (zu)verstehen“ ... Dafür ist dann das Trio op. 11 ein echter „Gassenhauer“. Als Klarinetten trio komponiert, adaptierte Beethoven schon bald den Klarinettenpart für Violine, um die weitere Verbreitung und dem Stück damit die Popularität zu sichern.

SA 04. DEZ 2021, 15:00 Uhr & FR 17. DEZ 2021, 15:00 Uhr

MAMMA PAPA MIA | Konzert und gemeinsames Singen für werdende Mütter und ihre Partnerinnen und Partner

Giti Huber Gesang, Leitung, **Trio DOBONA**, **Duo Nicole Henter**, Flöte, **Julia Kräuter**, Harfe

Musik von MOZART, RAVEL, PIAZZOLLA bis Techno, Volksmusik aus Lateinamerika bis Russland, von Lalelu bis Lieder zum Baden, Trösten und Kitzeln

Im Rahmen der neuen Reihe *Mamma Papa Mia* im MuTh lernen werdende Eltern in mehreren Programmen Wiegenlieder, die von Mozart über Lalelu bis hin zu lateinamerikanischer Volksmusik reichen. Moderne Lieder zum Baden, Trösten und Kitzeln runden die musikalische Vielfalt ab. Nach dem gemeinsamen Singen dürfen sich die BesucherInnen zurücklehnen und werden mit einem kleinen und abwechslungsreichen Konzert belohnt.

Gemeinsames Singen stärkt Beziehungen, das Vertrauen und beruhigt. Wenn Schwangere singen, dann hört und spürt das ungeborene Baby den Gesang, der unter anderem über den Beckenknochen an die Gebärmutter und das Fruchtwasser weitergegeben wird. Das Baby macht die ersten musikalischen Erfahrungen also schon im Mutterleib – und was ist schöner, als der eigenen Mutter beim Singen zuzuhören? Das weiß auch die Gesangspädagogin Giti Huber, die über jahrelange Erfahrung mit Schwangeren und Sing-Neulingen verfügt, unter anderem leitet sie den „Ich kann nicht singen“-Chor.

DI 07. DEZ 2021, MI 08. DEZ 2021, DO 09. DEZ 2021, FR 10. DEZ 2021, jeweils 19:00 Uhr
SA 11. DEZ 2021, 16:00 Uhr

GUTE HIRTEN | Weihnachten mit der Wiener Sängerknaben-Familie

Wiener Sängerknaben, Chorus Juventus, Mädchenchor der Wiener Sängerknaben, Schubert-Akademie
Manolo Cagnin, Oliver Stech, Daniel Erazo Munoz, Stefan Foidl Dirigent
Gerald Wirth Künstlerische Leitung

Musik von J. S. BACH, G. F. HÄNDEL und die schönsten Weihnachtslieder

Hirten spielen in der Weihnachtsgeschichte eine wichtige Rolle: Ausgerechnet die „einfachen Leute“ sind die ersten, die von Jesus' Geburt hören. Viele Lieder erzählen, wie sie auf dem Feld lagern, wie sie den Engel sehen, wie sie sich fürchten, ihre Furcht überwinden und sich zum Stall in Bethlehem aufmachen, wie sie das Jesuskind finden und jubeln. Die Hirten stehen stellvertretend für uns alle; jede(r) kann und soll sich mit ihnen identifizieren.

Die Guten Hirten haben im MuTh Tradition: Dieses Mal bauen die Wiener Sängerknaben mit ihrem Mädchenchor, dem Chorus Juventus und der Schubert-Akademie eine musikalische Krippe rund um die Kantate „Uns ist ein Kind geboren“ BWV 142. Das Johann Sebastian Bach zugeschriebene Werk stammt vermutlich von dessen Vorgänger Johann Kuhnau (1660–1722).

Natürlich kommt das Publikum auch zum Zug: Wer mag, singt bei Händels berühmten „Hallelujah“ oder „Stille Nacht“ einfach mit. So wird aus einem Konzert ein musikalisches Fest für die ganze Familie.

SO 12. DEZ 2021, 11:00 Uhr

SO 19. DEZ 2021 & MI 22. DEZ 2021, jeweils 15:00 Uhr

NEUES WIENER KRIPPENSPIEL | Die Weihnachtsgeschichte als multimediales Theatererlebnis für die gesamte Familie (4+)

Otto Jankovich Buch & Regie, **Julian Loidl** Erzähler, **Mart The Dart** Grafik

Ralf Ricker, Paul Gößeringer Animationen, **Philipp Erasmus** Gitarre, **Clemens Sainitzer** Violoncello
Die Weihnachtsgeschichte neu erzählt

Ein Schauspieler macht sich mit seinen Fragen auf den Weg, um Weihnachten neu kennenzulernen. Begegnungen mit Maria, Josef und den Hirten öffnen ihm die Augen für das, was die Bibel-Erzählung rund um Jesu Geburt eigentlich erzählen will – und für die persönliche Begegnung mit dem Kind in der Krippe. Julian Loidl schlüpft als Erzähler in die unterschiedlichsten Rollen. Dabei gelingt es ihm immer wieder, Jung und Alt zu überraschen und zu berühren. An seiner Seite spielt ein Musiker-Duo auf, das jeden Musikstil einschließlich Rap gleichermaßen perfekt aufspielen kann. Und dann gibt es natürlich die liebevollen Animationsfiguren, die nicht nur mit dem Schauspieler und den Musikern, sondern auch mit dem Publikum in Kontakt treten wollen.

Die Weihnachtsgeschichte, erzählt mit den modernen Mitteln des Theaters. Für Familien mit Kindern ab vier Jahren.

DI 14. DEZ 2021, 13:30 Uhr

KULTURMITTAG: QUARTETT MUNDART, ELISABETH PLANK | Ein Licht zur Weihnachtszeit

MundART Gesang, **Elisabeth Plank** Harfe

Advent- und Weihnachtslieder aus Südkärnten und dem Alpenraum

Das Kärntner Gesangs-Quartett MundART und die Harfenistin Elisabeth Plank aus Wien stimmen musikalisch auf die Advent- und Weihnachtszeit ein: mit Liedern aus dem Alpenraum und dem deutsch-slovenischen Südkärnten, der Heimat der Sängerinnen und Sänger, sowie mit original Harfenmusik von großen Komponisten, die die Herzen berühren.

DI 14. DEZ 2021, 19:00 Uhr

„PRESSE“ MUSIKSALON | Moderation und Gastgeber: Dr. Wilhelm Sinkovicz

MI 15. DEZ 2021, 19:30 Uhr

ERDE | THE SHAPE OF ELEMENTS PART II | Curated by Ulrich Drechsler

Eggner Trio: Georg Eggner Violine, **Florian Eggner** Cello, **Christoph Eggner** Klavier

Christian Fennesz Elektronik; Gitarre, **Ulrich Aschenbrenner** Visual

Für seine Reihe „The Shape of Elements“ lässt Ulrich Drechsler im MuTh Köenner der Kammermusik auf vier Größen der Elektronik treffen. Im zweiten Konzert lautet die Frage: Wie klingt Erde? Das Ur-Element – aus ihm entsteht alles Leben, zu ihm kehrt es zurück. Das Eggner Trio, von Lockenhaus bis Schwarzenberg, zwischen Wigmore Hall und Concertgebouw gefeiert, begreift das Element Erde anhand der Musik von Ludwig van Beethoven, Bedřich Smetana oder Johannes Brahms musikalisch. Christian Fennesz, international führender Elektronikmusiker und Gitarrist aus Wien, schafft dazu in den Visuals von Ulrich Aschenbrenner berauschte Zwischenspiele und elektronische Kontrapunkte.

FR 17. DEZ 2021, 19:30 Uhr

MICHAEL SCHADES MUSIKSALON | Besinnliches im Advent

Michael Schade Tenor, Moderation

Schülerinnen und Schüler des Oberstufenrealgymnasiums der Wiener Sängerknaben

Franziska Fleischanderl Salterio, **Reinhard Führer** Tasteninstrumente

Musik von WOLFGANG AMADEUS MOZART, FRANZ SCHUBERT und Ausgewähltes zur Weihnachtszeit

Der international gefragte Tenor Michael Schade bittet in seinen Salon: Als Sänger und Moderator lädt er kurz vor dem vierten Adventsonntag Kolleginnen und Kollegen zu einem stimmungsvollen Programm ins MuTh. Gemeinsam mit ihm singen ausgewählte Schülerinnen und Schüler des Oberstufenrealgymnasiums der Wiener Sängerknaben. Für den ganz besonderen Klangzauber sorgt dazu das Salterio, eine noble, barocke Kastenzither, der Franziska Fleischanderl ganz wundersame Klänge zu entlocken weiß. Ideal ergänzt das Spiel des Alte Musik-Spezialisten Reinhard Führer das Programm mit Kompositionen von Mozart und Schubert sowie ausgesuchter Musik rund um die Weihnachtszeit aus dem deutschen und englischen Sprachraum. Besinnlich, mit A cappella-Gesang klingt der Abend bei Klassikern wie „Adeste Fideles“, „Es wird scho glei dumpa“ oder dem „Andachtsjodler“ aus.

MO 20. DEZ 2021, 19:30 Uhr

INN.WIEN ENSEMBLE/LAUTSTARK | Ein Streichensemble stellt sich vor

inn.wien Ensemble

EDVARD GRIEG Aus Holbergs Zeit op. 40, Suite im alten Stil

FLORIAN WILLEITNER Suite für Streichorchester

BÉLA BARTÓK Divertimento für Streichorchester

Das inn.wien ensemble wurde 2020 als Reaktion auf den Kulturstopp von den beiden Tiroler Musikerinnen Sophie Trobos und Rahel Rupprechter gegründet. Es ist ein Streichorchester, das junge, motivierte MusikstudentInnen mit Bezug zu Tirol oder Wien vereinen soll. Im Vordergrund stehen ein hoher künstlerisch-musikalischer Anspruch und eine möglichst kammermusikalische, gemeinsame Form des Musizierens. Das Ensemble interpretiert ohne DirigentIn sowohl Streichorchester- als auch Kammermusikliteratur. Die Musikszene in Tirol und in Wien will man sich nachhaltig mit jährlich zwei bis drei Projekten erobern. Das Debüt mit „lautSTARK“ musste Pandemie bedingt jedoch um ein Jahr verschoben werden. Aber im Juli fanden endlich die ersten Konzerte in Innsbruck (Innsbrucker Promenadenkonzerte), Krumpendorf am Wörthersee (Kultursommer Krumpendorf) und auf der Festung Kufstein erfolgreich statt. Jetzt folgt das Wien-Debüt im MuTh mit Werken von Edvard Grieg, Florian Willeitner und Bela Bartok. Denn, so die Eigendefinition: „Das inn.wien ensemble ist jung, dynamisch und hat musikalisch definitiv etwas zu sagen – und zwar lautSTARK.“

Das MuTh – Konzertsaal, Bühne & Programm
Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

KARTEN- & INFO-HOTLINE

Tel.: +43 1 347 80 80

E-Mail: tickets@muth.at

www.muth.at

PRESSEINFORMATION | INTERVIEWANFRAGEN | PRESSEKARTEN

Iris Blumauer, Tel.: +43 1 347 80, E-Mail: presse@muth.at

Bildmaterial (Abdruck honorarfrei bei Namensnennung der Fotografen) finden Sie zum Download im Pressebereich auf der Website unter: www.muth.at/presse/

Wir bitten um Ankündigung in Ihrem Medium und freuen uns auf Ihren Besuch.

Für das Team des MuTh

Iris Blumauer